

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

## Tagesordnungspunkt

öffentlich

nicht öffentlich

--

Datum: 13.11.2017

Antrag  
Drucksache Nr.

01248/2017

Antragsteller

AfD-Stadtvertreter  
Dr. Hagen Brauer  
Petra Federau  
Dirk Lerche

Bearbeiter:

Telefon:

Beratung und Beschlussfassung in der Stadtvertretersitzung am 20.11.2017

### Fachausschuss für

Finanzen

Hauptausschuss  Stadtvertretung

Rechnungsprüfung

Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung

Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften

Bildung, Sport und Soziales

Kultur, Gesundheit und Bürgerservice

Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr

Jugendhilfeausschuss

Beschluss am:

### Betreff

Ersetzungsantrag

Anti-Graffiti-Offensive

### Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt, eine „Anti-Graffiti-Offensive“ auf den Weg zu bringen, welche ein gemeinsames Engagement von Verwaltung, Wirtschaft und Bürgern beinhaltet.

1. Zusammen mit der Polizei und öffentlichen Trägern der Jugendhilfe soll eine Kampagne gestartet werden, die klar und unmissverständlich aufzeigt, dass illegale Graffiti kein Kavaliersdelikt, sondern eine Straftat darstellen, welche auch so zu ahnden ist.

## Beschlussvorschlag

2. Auf der Internetseite der LH Schwerin sowie im Stadtanzeiger sollen die Bürger über die Kampagne informiert und sensibilisiert werden sowie ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass auch Verunreinigungen durch Graffiti bei KLARSCHIFF gemeldet werden können.
3. Hauseigentümer sollen im Zuge dieser Kampagne ermutigt werden, diese Sachbeschädigungen auch bei der Polizei zur Anzeige zu bringen.
4. Es soll eine Geldprämie in Höhe von 500,00 Euro für Hinweise (nach Berliner Vorbild) ausgelobt werden, die zur Ergreifung der Täter führen.
5. Die Stadt wird den Kontakt mit Gewerbetreibenden suchen, die sich an dieser Anti-Graffiti-Kampagne beteiligen (bspw. durch finanzielle Unterstützung bei der Auslobung der Geldprämie oder Sonderangebote von ansässigen Malerfirmen bei der Entfernung von Graffiti etc.).

## Begründung

Am 3.10.17 berichtete die SVZ: „In der Nacht vom 2. zum 3. Oktober 2017 wurden durch unbekannte Täter zahlreiche Graffiti an 43 Gebäude geschmiert. An den Gebäuden zwischen der Schelfstraße und Bornhövedstraße befanden sich teils mehrfach die Schriftzüge "AKN" und "ACAB" in bis zu sechs Metern Länge in lila Farbe.

Personen die Hinweise zu den Sachbeschädigungen machen können, werden gebeten sich bei der Polizei unter Tel. 0385/51802224 zu melden.

– Quelle: <https://www.svz.de/17987436> -

---

Unsere Landeshauptstadt Schwerin bewirbt sich um darum, Welterbe-Stadt zu werden. Nicht zuletzt auch im Hinblick auf diese Bewerbung, ist es unverzeihlich, wie nachlässig gegen illegale Graffiti vorgegangen wird und wie lange, oftmals über viele Jahre und oftmals an altherwürdigen Häusern in der Innenstadt (z. B. Friedrichstraße, Puschkinstraße, Pfaffenstraße, Domstraße, Gaußstraße, Platz der Jugend, Platz der Freiheit etc.) illegale Graffiti prangen.

Nicht nur, dass man sich als Schweriner schämt, wenn Touristen kopfschüttelnd vor diesen Gebäuden stehen, sondern es ist auch klar belegt, dass das Sicherheits- und Sauberkeitsgefühl der Menschen in einer Straße mit vielen Graffiti gegenüber einer sauberen Straße deutlich sinkt.

Zum Thema Kosten: Die ausgelobten Prämien müssen nicht den Stadthaushalt belasten, denn einige Gerichtsurteile haben bereits entschieden, dass die Kommunen sich diese Gelder von den Tätern zurückholen können. Außerdem sollte die Stadt den Kontakt mit Gewerbetreibenden suchen, die sich an dieser Aktion beteiligen. Denn: von einer schönen und sauberen Stadt profitieren letztendlich ALLE.

Mehreinnahmen/Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

gez. Dr. Hagen Brauer, Petra Federau, Dirk Lerche

Mitglieder der  
Stadtvertretung (AfD)